

Auf Baustellen und bei vielen Tätigkeiten in Betrieben kommen immer häufiger fahrbare Hubarbeitsbühnen zum Einsatz. Damit steigt die Produktivität, und die Arbeit wird erleichtert. Wir streben die Benutzung emissionsfreier Hubarbeitsbühnen an.

Folgende Bühnen kommen bei uns zum Einsatz:

- Scherenbühnen (Typ 3a)
- Gelenkteleskopbühnen (Typ 3b)



Scherenarbeitsbühne



Gelenkteleskopbühne

Unfallgefahren

- Die Benutzung von Hubarbeitsbühnen birgt auch erhebliche Risiken. Unfälle mit tödlichen Folgen sind möglich durch
 - Umstürzen von Hubarbeitsbühnen;
 - Absturz/ Herausschleudern von Mitarbeitenden aus dem Arbeitskorb;
 - Quetschen von Kopf, Hals und Oberkörper, sowie Arme und Beine;
 - herabfallende Gegenstände;
 - elektrischem Strom.
- Die Betriebsanweisung Hubarbeitsbühne ist zu beachten

Vor der Inbetriebnahme

- Für die Bedienung von Hubarbeitsbühnen dürfen nur Personen eingesetzt werden, die mindestens 18 Jahre alt sind und die körperliche und geistige Eignung besitzen
- Vom Unternehmer (BU-/Projekt-/Montage-/ Serviceleiter) schriftlich beauftragt sind.
- Vom Vermieter der Hubarbeitsbühne ist eine Einweisung des Bedienpersonals durchzuführen.
Die bedienende Person muss sich mit der Funktion der Hubarbeitsbühne - insbesondere mit dem Notablass – vor der Arbeitsaufnahme vertraut machen.
- An der Einsatzstelle müssen das Prüfbuch, die Betriebsanleitung des Herstellers sowie eine Betriebsanweisung vorliegen.
- Es müssen gut sichtbar Beschriftungen über die Tragfähigkeit, die zulässige Lastverteilung und das Eigengewicht angebracht sein.
- Die bedienende Person muss die Hubarbeitsbühne vor Benutzung auf augenscheinliche Mängel prüfen (Sicht- und Funktionsprüfung).
- Ein Rettungskonzept muss vor dem Einsatz vorliegen.

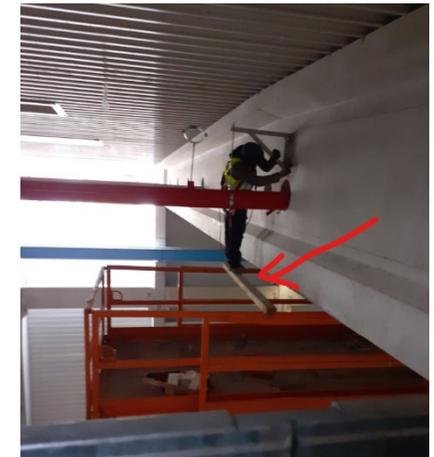
Aufstellung am Einsatzort

- Die Hubarbeitsbühne muss standsicher aufgestellt und betrieben werden:
 - Hubarbeitsbühne immer waagrecht und auf tragfähigem Untergrund aufstellen.
 - Untergrund auf Tragfähigkeit und Unebenheiten, (verborgene) Schächte und Kanäle prüfen.
 - Abstützungen entsprechend der Herstellervorgabe ausfahren und justieren.
 - Hubarbeitsbühne so aufstellen, dass keine Quetsch- und Scherstellen auftreten können.
 - Verkehrsraum ordnungsgemäß absperren oder markieren.
 - Aufenthalt im Gefahrenbereich ist verboten.
- Beim Einsatz von Hubarbeitsbühnen müssen sich zwei Mitarbeitende in Rufweite befinden.
- Der Arbeitskorb darf in angehobener Stellung nicht durch Übersteigen, Umsteigen oder Aussteigen verlassen werden. In notwendigen Einzelfällen ist das Aus-/Übersteigen möglich, dies muss allerdings vorab mit dem Vorgesetzten geklärt und in einer Gefährdungsbeurteilung dokumentiert werden.
- Sofern ein Ausstieg geplant ist, sind zum Rückhaltesystem eine Fallsicherung mit Y-Verbinder erforderlich
- Nicht auf dem Geländer des Arbeitskorbes sitzen oder ungesichert Material drauf transportieren.
- Die Arbeitshöhe im Arbeitskorb darf nicht durch Leitern, Planken o. ä. erhöht werden.
 - Vor dem Hochfahren am Einsatzort ist die Umgebung auf evtl. Gefahren zu überprüfen.
zu Stromleitungen ist ein erheblicher Sicherheitsabstand einzuhalten
 - bewegliche Arbeitsmaschinen oder Betriebsmittel (Hallenkrane) müssen getrennt sein:
gegen Einschalten gesichert (Schloss, Schild, Kette, Ersatzfernbedienung o. ä. weggeschlossen)
 - Wetterverhältnisse sind zu beachten (Einstellen des Betriebes bei zu starkem Wind)
- Die Hubarbeitsbühne ist gegen unbefugtes Benutzen zu sichern.

Auf Teleskoparbeitsbühnen: Es ist generell persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz und ein Helm mit Kinnriemen (Industrieschutzhelm) zu tragen.



Abbildung Zu starke Neigung für ausgewählte Bühne



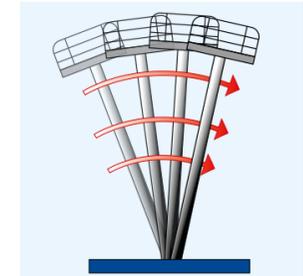
Erhöhen der Arbeitshöhe mittels Kantholzes

Im laufenden Betrieb

Durch die Verwendung einer Hubarbeitsbühne werden für sich selbst, aber auch für Dritte im Arbeitsbereich, Gefährdungen möglich, welche bedacht werden müssen.

Daher ist beim Einsatz von Arbeitsbühnen folgendes zu beachten:

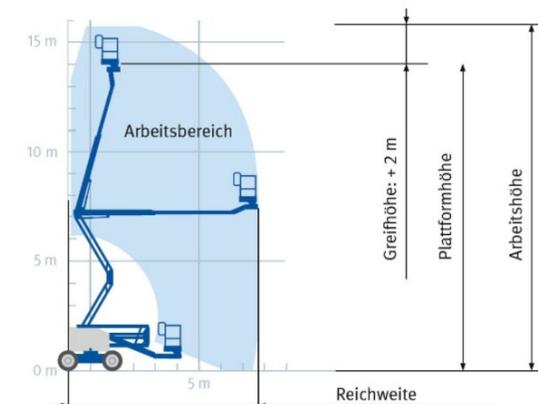
- Einsatzbeschränkungen der Bühne sind zu beachten
- Achten Sie auf das zulässige Belastungsgewicht
- Achten Sie auf Quetsch- und Scherstellen, die sich aus dem Einsatzort ergeben
- Absperren des Arbeitsbereiches → Achten Sie auf die möglichen Flächen, die erreicht werden können!
- Arbeitsmittel sind vor Herabfallen zu sichern
- Fahrwege sind vor der Benutzung zu definieren und abzusperren – Achtung auf mögliche Hindernisse achten und wenn möglich entfernen
- Fahrten und Richtungswechsel nicht ruckartig ausführen - Peitscheneffekt
- Tragen der erforderlichen PSA (Helm mit Kinnriemen und PSAgA)
- Verwenden Sie nur die im Arbeitskorb vorgesehenen Anschlagpunkte
- Halten Sie die Sicherheitsabstände zu den elektrischen Anlagen und Leitungen ein



Peitscheneffekt nicht unterschätzen



zulässiger Anschlagpunkt



Art und Leistungsvermögen sind zu beachten